

Osthavelländisches Kreis Blatt

Wustermark. Deutsche Christen.

Im Saale des Gastwirts Bruhn sprachen Pfarrer He i d t m a n n und Pfarrer G a r t e n s c h l ä g e r. Obwohl das Wetter draußen tobte, war doch noch eine ganze Anzahl Einwohner, ja sogar von außerhalb, erschienen, um zu erfahren, welche Richtlinien die Deutschen Christen verfolgen. Pfarrer Heidtmann betonte, daß die geschichtliche Entwicklung bis zum heutigen nationalsozialistischem Staat auch die Kirche nicht unberührt lassen konnte, und daß ein junger, frischer und lebendiger Zug in ihr Einzug halten müßte. Daß natürlich vielen dieser neue Zug nicht passe, so erklärte Pfarrer Heidtmann, sei verständlich, denn diejenigen, denen es nicht gelungen ist, ihre Person auch im heutigen Staate Geltung zu verschaffen und nur aus diesem Grunde noch schmollend abseits stehen, versuchen jetzt, diesen ihren Räumen über die Kirche gegen unseren nationalsozialistischen Staat loszuwerden. Dann sprach Pfarrer Gartenschläger über die eigentlichen Grundsätze der Deutschen Christen. Er hob ausdrücklich hervor, daß kein deutscher Christ daran denke, das alte Testament, das Kruzifix usw. abzuschaffen. Im Anschluss hieran wurden dann noch einige Fragen beantwortet, die aus dem Zuhörerkreis gestellt wurden. Der Abend schloß mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den Führer.